

Unterzug zeichnen und bewehren



Die restlichen Befehle im Werkzeugkasten "BUnterzug" liefern als Einzelbefehle die gleichen Ergebnisse, wobei die Parameter in der Befehlszeile abgefragt werden.

Die Beispiele dienen der Veranschaulichung der Programmmöglichkeiten und haben keinen statischen Anspruch.

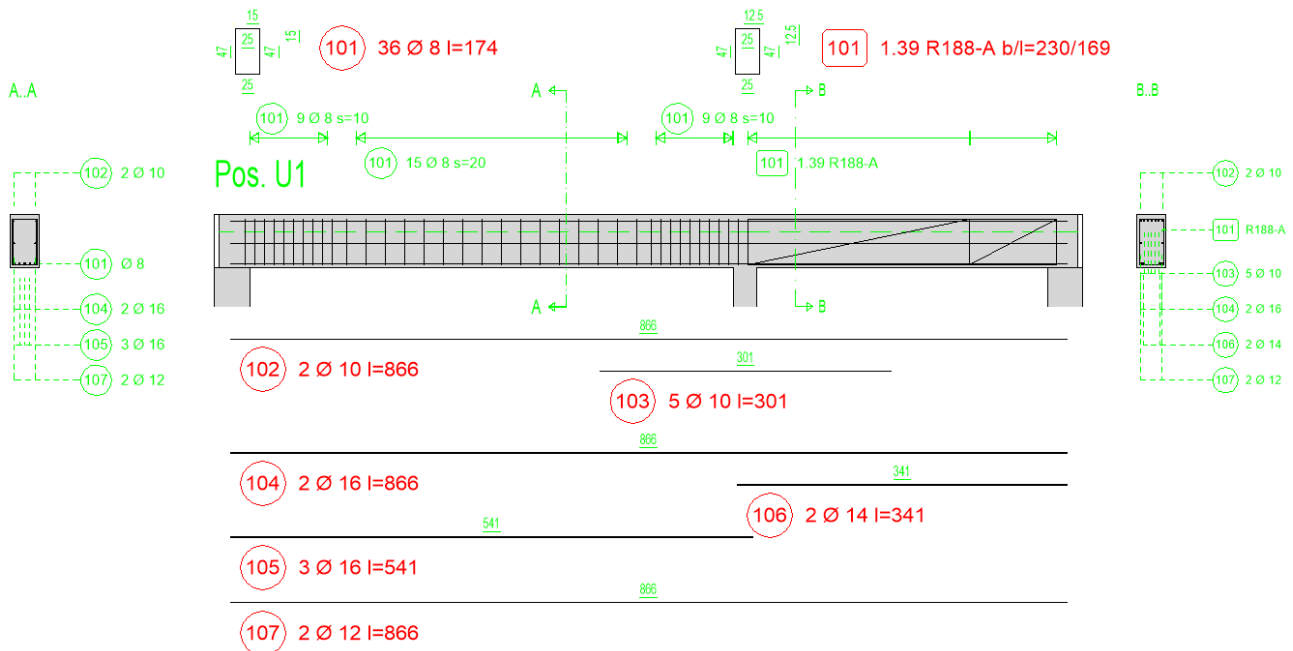
Mit diesem Befehl zeichnen und bewehren Sie Unterzüge in der Ansicht und können im Anschluss beliebige Schnitte generieren.

Die Parameter zur Geometrie, der unteren und oberen Bewehrung und der Schubbewehrung werden hierbei in entsprechenden Dialogfenstern ausgewählt und eingetragen.

Die Schnitte können als Rechteckquerschnitt, Plattenbalken oder Sturzdetaill ausgeführt werden.

Der Unterzug kann beliebig viele Felder haben, die unterschiedlich bewehrt werden können.

Die Unterzüge mit den Eingabewerten können als Vorlage gespeichert und wiederverwendet werden.

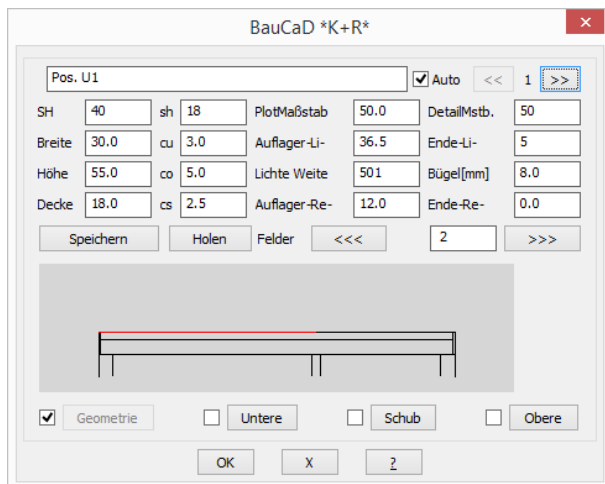


Inhalt

Seite

1. Kapitel: Unterzug-Geometrie	2
2. Kapitel: Untere Längsbewehrung	3
3. Kapitel: Unterzug Schubbewehrung	5
4. Kapitel: Obere Längsbewehrung	8
5. Kapitel: In Zeichnung einfügen	8
6. Kapitel: Beispiel: Zweifeldträger	9
7. Kapitel: Schnitte generieren	12

1. Unterzug-Geometrie



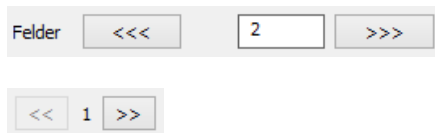
Nach dem Befehlsaufruf geben Sie zunächst die Anzahl der Felder, die Außenabmessungen und die Betondeckungen, sowie die Beschriftung und den Maßstab des Unterzugs ein.

Bei einem mehrfeldrigem Unterzug wird das aktuelle Eingabefeld in der Vorschau durch eine rote Linie markiert.

Anmerkung zu den Schaltflächen "Geometrie", "Untere", und "Obere":

Was aktiviert ist wird auch gezeichnet. Das heißt, um die Bewehrung eines bestehenden Unterzugs zu vervollständigen, muss "Geometrie" deaktiviert werden.

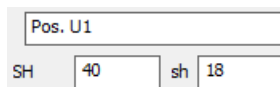
Anzahl der Felder



Die Anzahl der Felder wird über die Dreifach-Pfeiltasten oder das entsprechende Eingabefeld festgelegt.

Zwischen den Feldern wechseln Sie mit den Doppel-Pfeiltasten. Die Feldnummer wird angezeigt und das Feld in der Vorschau markiert.

Beschriftung



Die Positionsbeschriftung wird mit der anzugebenden Schrifthöhe (SH) eingetragen.

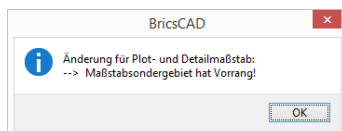
Hierfür wird der aktuelle Textstil verwendet.

Die weitere Schrifthöhe (sh) wird für die Beschriftung der Schnitte verwendet.

Maßstab



Geben Sie hier den Grundmaßstab der Gesamtzeichnung und den Detailmaßstab für den Unterzug an.



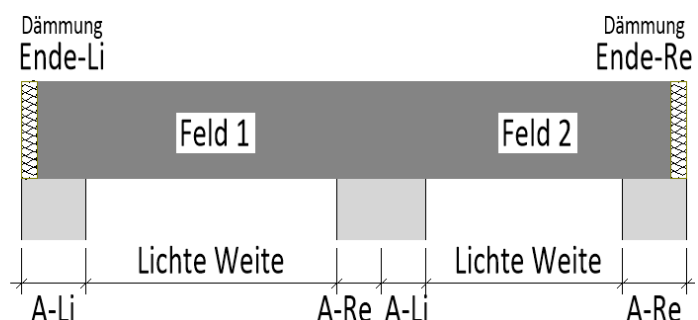
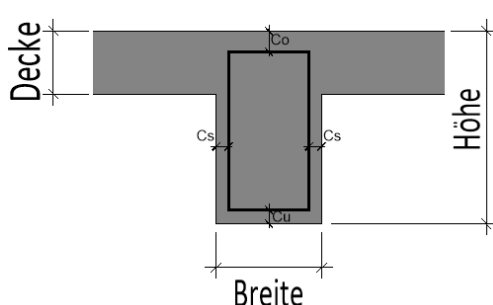
Wenn Sie dieses Detail in ein Maßstab-Sondergebiet einfügen, hat dessen Maßstab Vorrang.

Abmessung und Betondeckung in cm



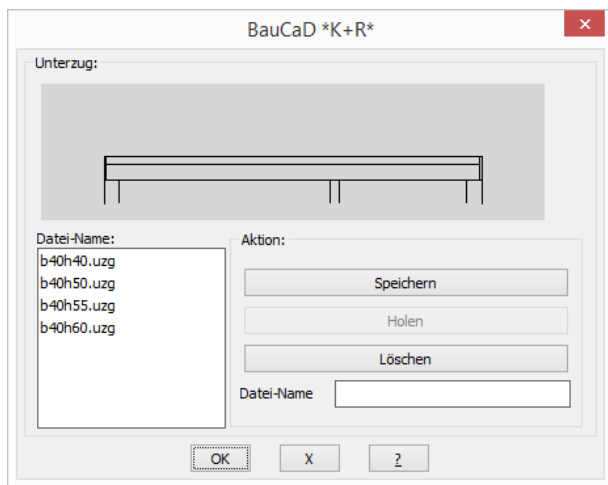
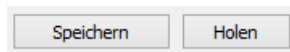
Bei einem mehrfeldrigen Unterzug ist zu beachten, dass sich das Zwischenaufleger aus dem rechten Auflager des linken Feldes und dem linken Auflager des rechten Feldes ergibt.

Der Bügeldurchmesser wird nachfolgend für die automatische Berechnung der Bügelabmessungen und Lage der Längsbewehrung benötigt.



BauCaD *K+R*® BDetaile – 02 Unterzug zeichnen und bewehren

Unterzug verwalten



Die Geometrie- und Bewehrungsdaten der Unterzüge können mit ihrer Voransicht unter einem Dateinamen gespeichert werden.

Diese können dann als Vorlage wieder in das Dialogfenster „geholt“ und beliebig bearbeitet werden.

Die Unterzüge werden als UZG-Datei im Standardverzeichnis:

.....\BauCaDxx \ V \ BBNU \ UZFRM

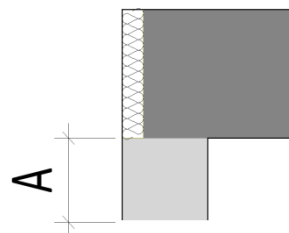
verwaltet und können von dort auch auf andere Arbeitsplätze übertragen werden.

EV-Geometrie-Variablen

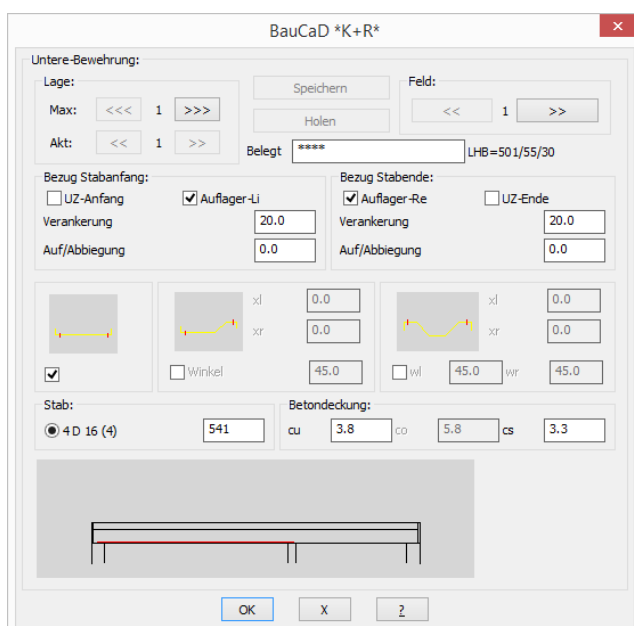
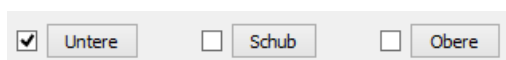
Die Länge der Auflagerstriche (A) wird über folgende Statikvariable gesteuert:

bb_stk_uzaufglg

Nach dem Eintrag in die ACADZ.LSP kann der Standardwert dort mit einem Texteditor geändert werden.



2. Untere Längsbewehrung



Durch Anwählen der Schaltfläche “Untere” bzw. “Obere” wird das Dialogfenster für die entsprechende Bewehrung eingestellt. Der Aufbau der Dialogfenster ist für die untere und obere Bewehrung identisch.

Die Verteilung der Längseisen erfolgt standardmäßig gleichmäßig über die Bügelbreite.


Über die tatsächliche Belegung kann die Verteilung geändert werden. Dies wird im Beispiel bei der oberen Bewehrung gezeigt.

Für mehrfeldrige Unterzüge empfiehlt sich die Eingabe fortlaufend nach Felder und Lage: Feld1-1.Lage, Feld1-2.Lage..., Feld2-1.Lage, Feld2-2.Lage...


Im Beispiel werden im 1.Feld 2Ø16 in den Ecken bis Unterzugende und 3Ø14 bis zum Zwischenaufleger und im 2. Feld 2Ø14 bis zum Zwischenaufleger und 2Ø12 in halber Bügelhöhe bis zum Unterzuganfang.

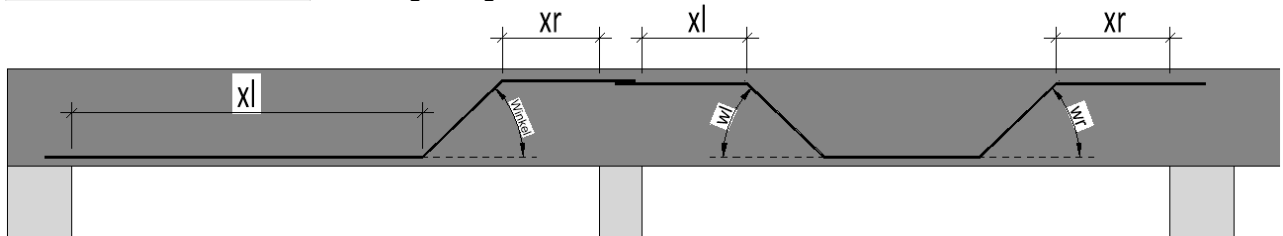
BauCaD *K+R*[®] BDetails – 02 Unterzug zeichnen und bewehren

Biegeform

	xl	<input type="text" value="400"/>
	xr	<input type="text" value="55.6"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Winkel		<input type="text" value="45"/>

Alternativ zum geraden Eisen können einseitig oder zweiseitig aufgebogene Längseisen verwendet werden. Zu den X-Schenkeln kommt noch die Auflagerlänge.

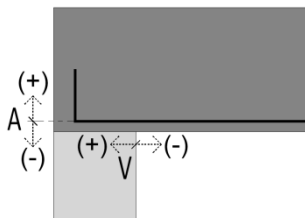
	xl	<input type="text" value="60"/>
	xr	<input type="text" value="65"/>
<input checked="" type="checkbox"/> wl	<input type="text" value="45.0"/>	wr
		<input type="text" value="45.0"/>



Verankerung und Aufbiegung

Bezug Stabanfang:		Bezug Stabende:	
<input type="checkbox"/> UZ-Anfang	<input checked="" type="checkbox"/> Auflager-Li	<input checked="" type="checkbox"/> Auflager-Re	<input type="checkbox"/> UZ-Ende
Verankerung	<input type="text" value="20.0"/>	Verankerung	<input type="text" value="20.0"/>
Auf/Abbiegung	<input type="text" value="0.0"/>	Auf/Abbiegung	<input type="text" value="0.0"/>

Durch den Bezug auf UZ-Anfang oder UZ-Ende können Längseisen über mehrere Felder geführt werden.



Für die **Verankerung**, deren Bezug die feldzugewandte Auflagerkante ist, können auch negative Werte eingegeben werden.

Für die **Auf-/Abbiegungen** können ebenfalls negative Werte eingegeben werden.

Stabanzahl, Durchmesser und Länge

Stab:

4 D 16 (4)

BauCaD-UZ-UNTERE

-Stabwerte-

cm²

kg/m

Lager-Länge

- Picken -

Rundstab

Matte

Vorgänger

Nachfolger

Nummer

Schrift-Höhe

Anzahl

OK X ?

Durch Picken der punktförmigen Schaltfläche wird das Dialogfenster für die Stabwerte geöffnet.

Geben Sie hier den Stabdurchmesser und die Stabanzahl ein.

Die aktuelle Einstellung wird nach der Punkt-Schaltfläche angezeigt. Der Wert in Klammer wird im nächsten Kapitel "Belegung" erläutert.

Die angezeigte Stablänge ergibt sich aus den Geometriedaten und den Verankerungslängen. Änderungen werden auf die beiden Stabenden gleichmäßig verteilt.

Belegung

Belegt

9 D 16 (4)

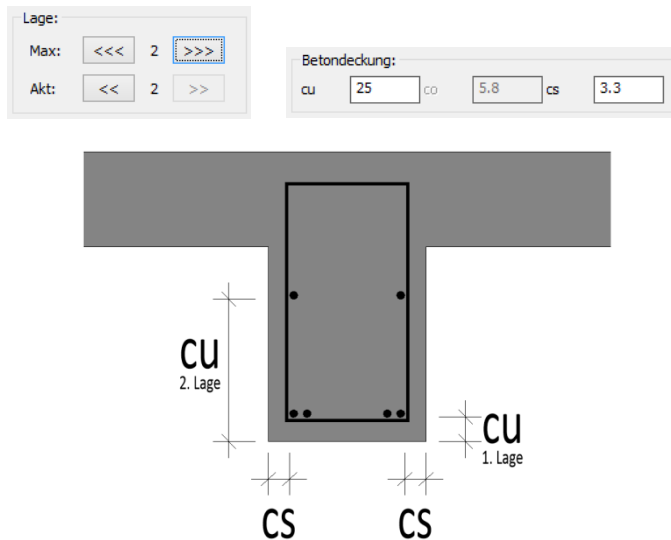
Durch die Belegung kann die gleichmäßige Verteilung der Stäbe geändert werden. Dieses Feld korrespondiert mit der Einstellung der Stabwerte.

Wählen Sie zunächst den Durchmesser und die theoretische Anzahl der Stäbe bei den Stabwerten. Jeder Stab wird bei der Belegung durch einen Stern markiert.

Wird ein Stern durch eine Null ersetzt, wird dieser Stab nicht gezeichnet.

In der aktuellen Einstellung nach der Punktschaltfläche wird die Anzahl der tatsächlich verlegten Stäbe in Klammer angezeigt.

n. Lage und Betondeckung



Die Betondeckung der ersten Lage ergibt sich aus den Geometrieangaben.

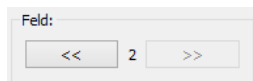
Die Höhen der weiteren Lagen kann über die untere Betondeckung cu gesteuert werden.

Über die seitliche Betondeckung cs kann die Lage der Randeisen für die Verteilung geändert werden.

Die Anzahl der Lagen wird über die Max-Pfeiltasten gesteuert.

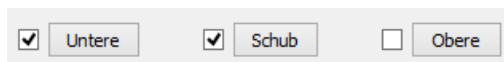
Zwischen den Lagen zur Eingabe wechseln Sie mit den Doppel-Pfeiltasten.

Felder wechseln

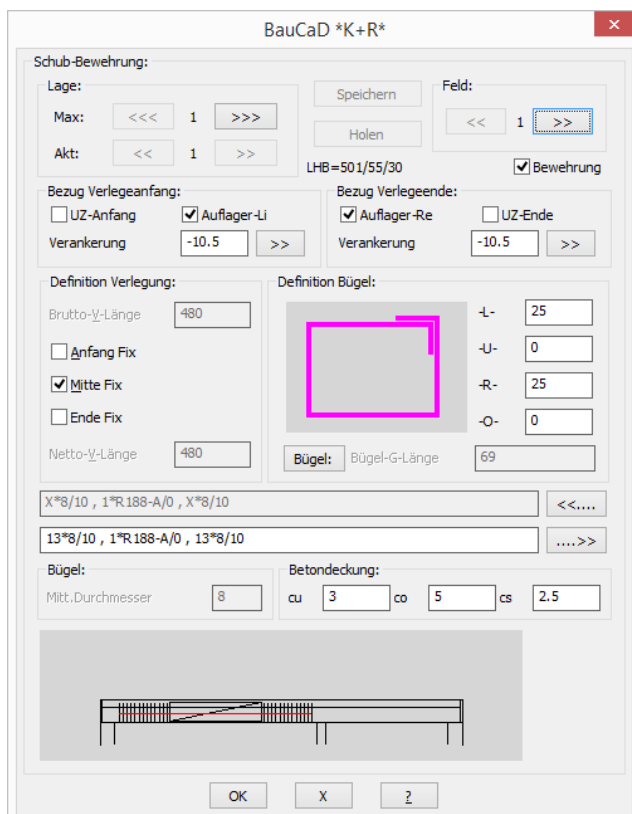


Zur Eingabe der unteren Bewehrung wechseln Sie mit den Doppelpfeil-Tasten zwischen den Feldern.

3. Unterzug-Schubbewehrung



Durch Anwählen der Schaltfläche "Schub" wird das Dialogfenster für die Schubbewehrung geöffnet.



Für die Schubbewehrung können Bügel, Mattenkörbe oder beides verwendet werden.

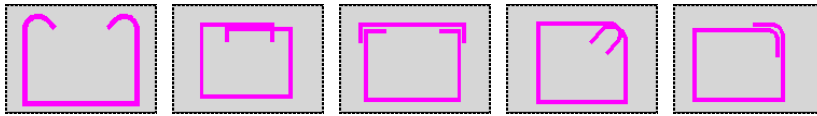
Als Biegeform können verschiedene Bügelformen mit und ohne Deckeneinbindung ausgewählt werden.

Die Bügelverlegung kann für mehrere Schubbereiche durchgeführt werden, wobei ein Bügelabstand oder eine Bügelanzahl über die Variable X berechnet werden kann.

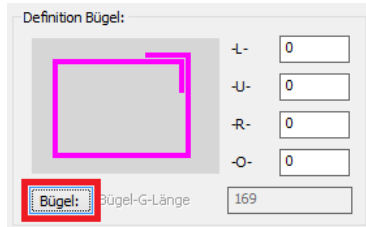
Es können auch mehrschnittige Bügel verlegt werden.

Im Beispiel werden im ersten Feld an den Auflagern die Bügel konzentrierter verlegt und im zweiten Feld werden Matten verwendet.

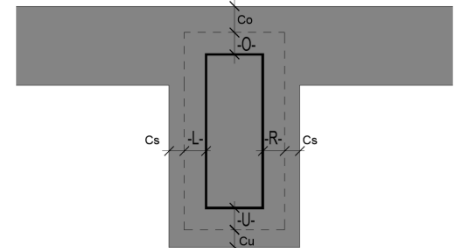
Biegeform



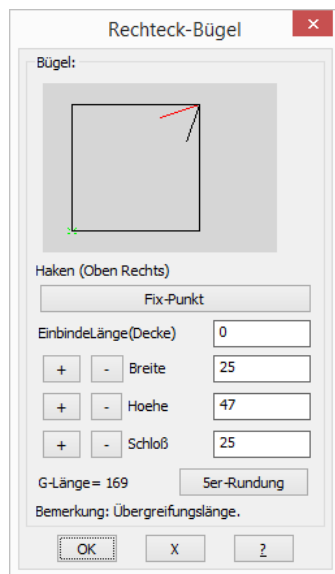
Durch Picken auf die BÜGELVORSCHAU kann zwischen den möglichen Biegeformen gewählt werden.



Randabstände: -L- -U- -R- O
Die BÜGELABMESSUNGEN können durch die Randabstände auf jeder Seite zusätzlich angepasst werden.



Durch Picken auf die "BÜGEL"-Schaltfläche können im darauffolgenden Dialogfenster weitere Einstellungen zur Lage und den Abmessungen des BÜGELS gemacht werden.



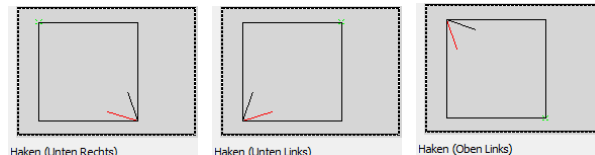
Abmessungen

Die BÜGELABMESSUNGEN werden hier in Abhängigkeit zur angegebenen Betondeckung angezeigt. Breite, Höhe und Übergreifungslänge können eingetragen oder in Zentimeterschritten über die Plus-/Minustasten geändert werden. Die EinbindeLänge hat bei dieser BÜGELFORM keine Bedeutung. Längenänderungen beziehen sich immer auf den grün markierten Fixpunkt im Vorschau-Dia: Dieser kann über die Schaltfläche "Fix-Punkt" geändert werden.



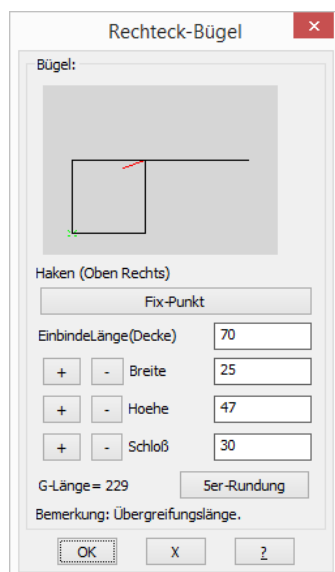
BÜGELSCHLOß

Durch Picken in das Vorschau-Dia ändert sich die Hakenlage für den BÜGEL:



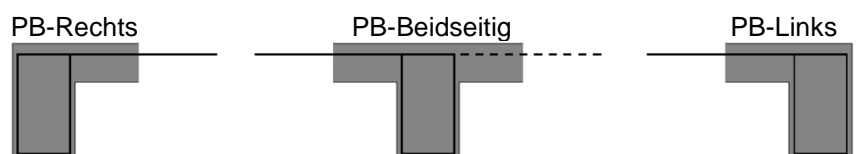
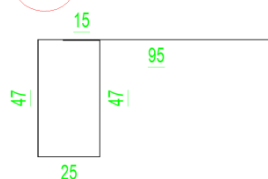
Über die Schaltfläche "Ser-Rundung" wird die Schloßlänge dahingehend geändert, dass die angezeigte Gesamtlänge in Fünferschritten aufgerundet wird.

Deckeneinbindung

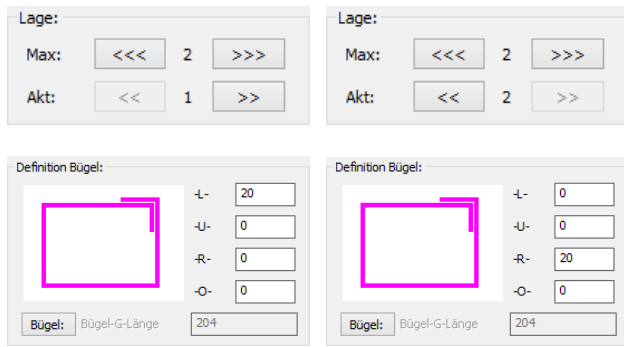


Die EinbindeLänge für den Rechteck-BÜGEL erfolgt ab der BÜGELKANTE. Das andere BÜGELENDE wird mit der halben Schloßlänge gezeichnet. Die Lage des Einbindeschenkels im Schnitt richtet sich nach der gewählten Darstellung. Für einen beidseitigen Plattenbalken wird die Verschwenkung durch eine gestrichelte Linie dargestellt.

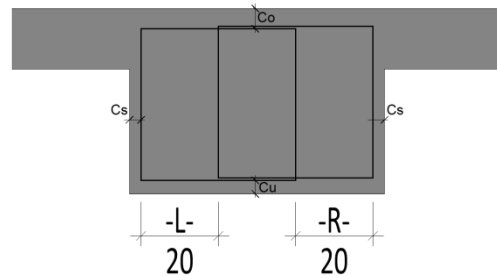
$$225 \quad 47 \quad \emptyset 8 \quad l=229$$



Mehrschnittige Bügel

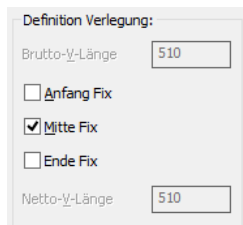
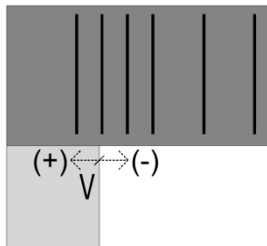
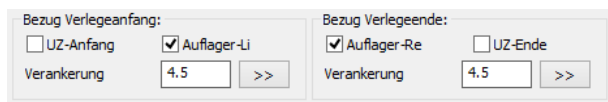


Für die Erzeugung mehrschnittiger Bügel werden zusätzliche Bügel-Lagen verwendet und die Randabstände entsprechend angepasst.



Verlegung

Verankerung und Verlegelänge



Über die Verankerung wird die Lage des ersten und letzten Bügels definiert.

Durch den Bezug auf UZ-Anfang oder UZ-Ende kann die Schubbewehrung über mehrere Felder geführt werden.

Für die Verankerung, deren Bezug die feldzugewandte Auflagerkante ist, können auch negative Werte eingegeben werden.

Durch die Doppelpfeiltaste wird für den aktuellen Verankerungswert die Verlegung neu berechnet und angeglichen.

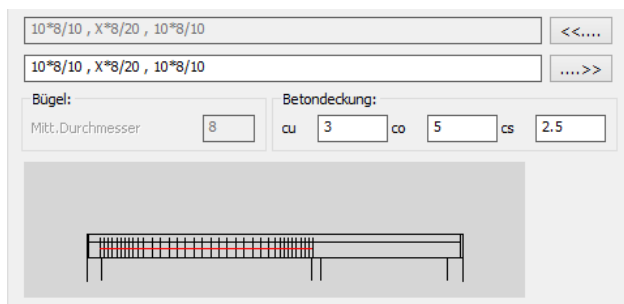
Hier wird festgelegt, welcher Teil der Verlegung für die Angleichung fix bleibt.

“Brutto-V-Länge“ zeigt den gewünschten Verlegebereich an (LW und Verankerungen).

Die “Netto-V-Länge“ ergibt sich aus der Verlegebeschreibung.

Verlegebereiche

Bügel



Für jedes Feld können beliebig viele Verlegebereiche mit Bügeln oder Matten angeordnet werden.

Jeder Bereich wird durch Leerzeichen-Komma-Leerzeichen vom nächsten Bereich getrennt.

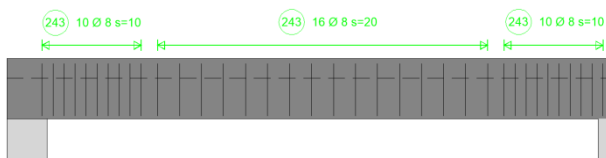
Für jedes Feld kann die Variable X für eine Anzahl oder einen Stababstand vergeben werden.

Für den mittleren Verlegebereich links gilt:

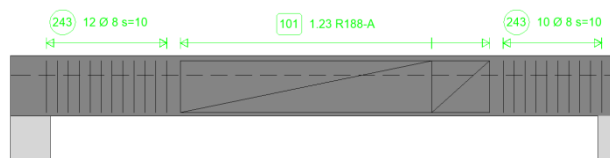
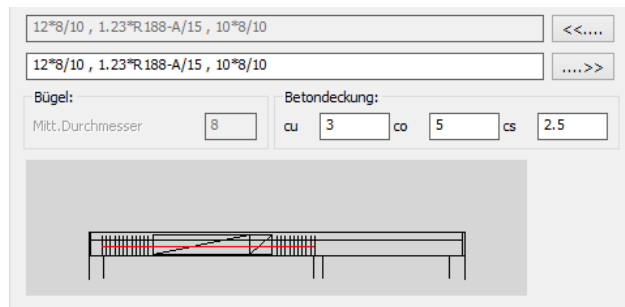
$X*8/20$ Unbekannte Anzahl X von Bügeln mit dem Durchmesser 8mm in einem Abstand von 20 cm.

Alternativ kann auch der Stababstand berechnet werden:

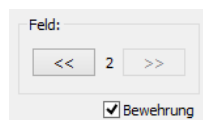
$$15*8/X$$



Matten



Felder wechseln



Mit den Doppelpfeiltasten kann zwischen den letzten Eingaben und Standard-Programmvorschlügen geblättert werden.

Auf dieselbe Art und Weise können auch Matten-Bügel eingesetzt werden. Hier gilt folgende Schreibweise:

X*R188-A/15 Unbekannte Anzahl (X) von Biegematten R188-A und einem Abgrenzungsmaß zu Nachbarbereichen von 15 cm.

Stab- und Mattenbügel können beliebig kombiniert werden.

Mit den Doppelpfeil-Tasten wechseln Sie zwischen den Feldern.

Soll keine Schubbewehrung für die aktuelle Lage im aktuellen Feld gezeichnet werden, kann die **“Bewehrung“** deaktiviert werden.

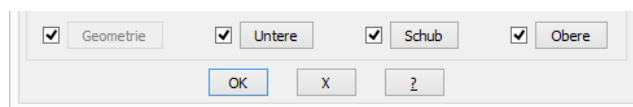
4. Obere Längsbewehrung



Durch Anwählen der Schaltfläche “Untere“ bzw. “Obere“ wird das Dialogfenster für die entsprechende Bewehrung eingestellt. Der Aufbau der Dialogfenster ist für die untere und obere Bewehrung identisch.

Zur Beschreibung des Dialogfensters lesen Sie bei der unteren Längsbewehrung.

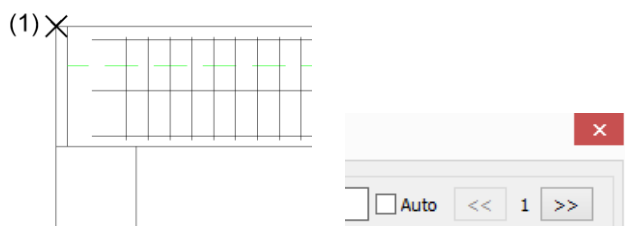
5. In Zeichnung einfügen



Nachdem Sie das Hauptdialogfenster mit **“OK“** geschlossen haben, fügen Sie den Unterzug durch Picken des linken oberen Eckpunktes in die Zeichnung ein.

*? 0 2 3 4 6 NI * Einfügepunkt (Obere-Linke-Ecke) : (1)

Pos. U1



Wenn die **“Auto“**-Option im Hauptdialogfenster deaktiviert ist, werden die Einfügepunkte für die Bewehrung abgefragt:

*? 0 2 3 4 6 NI * Bügelzeichnung wohin :

*? 0 2 3 4 6 NI * Bügel-Verlegelinie wohin :

*? 0 2 3 4 6 NI * Wo beschriften :

*? 0 2 3 4 6 NI * Stabauszug :

BauCaD *K+R*® BDetaile – 02 Unterzug zeichnen und bewehren

6. Beispiel: Zweifeldträger

Geometrie

Feld 1

BauCaD *K+R*

Pos. U1 Auto <<< 1 >>>

SH	40	sh	22	PlotMaßstab	50.0	DetailMstb.	50
Breite	30	cu	3.0	Auflager-Li-	36.5	Ende-Li-	5
Höhe	55	co	5.0	Lichte Weite	501	Bügel(mm)	8.0
Decke	18.0	cs	2.5	Auflager-Re-	12.0	Ende-Re-	0.0

Speichern Holen Felder <<<< 2 >>>>

Geometrie Untere Schub Obere

OK X ?

Feld 2

BauCaD *K+R*

Pos. U1 Auto <<< 2 >>>

SH	40	sh	18	PlotMaßstab	50.0	DetailMstb.	50
Breite	30	cu	3.0	Auflager-Li-	12.0	Ende-Li-	0.0
Höhe	55.0	co	5.0	Lichte Weite	301	Bügel(mm)	8.0
Decke	18.0	cs	2.5	Auflager-Re-	36.5	Ende-Re-	5

Speichern Holen Felder <<<< 2 >>>>

Geometrie Untere Schub Obere

OK X ?

Untere Bewehrung

1. Lage Feld 1: 2Ø16 durchgehend

BauCaD *K+R*

Untere-Bewehrung:

Lage: Max: <<<< 2 >>>> Feld: << 1 >>

Akt: << 1 >> Belegt: == LHB=501/55/30

Bezug Stabanfang: UZ-Anfang Auflager-Li Auflager-Re UZ-Ende

Verankerung: 20 Verankerung: 20.0

Auf/Abbiegung: 0 Auf/Abbiegung: 0.0

xl	400	xr	60
xl	74.7882	xr	65

Winkel: 60 wl: 45.0 wr: 45.0

Stab: 2 D 16 (2) 866 cu: 3.8 co: 5.8 cs: 3.3

Betondeckung:

OK X ?

2. Lage Feld 1: 3Ø16 bis Mittelaufleger

BauCaD *K+R*

Untere-Bewehrung:

Lage: Max: <<<< 2 >>>> Feld: << 1 >>

Akt: << 2 >> Belegt: o***o LHB=501/55/30

Bezug Stabanfang: UZ-Anfang Auflager-Li Auflager-Re UZ-Ende

Verankerung: 20 Verankerung: 20.0

Auf/Abbiegung: 0 Auf/Abbiegung: 0.0

xl	400	xr	60
xl	74.7882	xr	65

Winkel: 60 wl: 45.0 wr: 45.0

Stab: 3 D 16 (3) 541 cu: 3.8 co: 5.8 cs: 3.3

Betondeckung:

OK X ?

1. Lage Feld 2: 2Ø14 unten bis Mittelaufleger

BauCaD *K+R*

Untere-Bewehrung:

Lage: Max: <<<< 2 >>>> Feld: << 2 >>

Akt: << 1 >> Belegt: o*oooooooo*o LHB=301/55/30

Bezug Stabanfang: UZ-Anfang Auflager-Li Auflager-Re UZ-Ende

Verankerung: 20.0 Verankerung: 20.0

Auf/Abbiegung: 0.0 Auf/Abbiegung: 0.0

xl	0.0	xr	0.0
xl	0.0	xr	0.0

Winkel: 45.0 wl: 45.0 wr: 45.0

Stab: 10 D 14 (2) 341 cu: 3.8 co: 5.8 cs: 3.3

Betondeckung:

OK X ?

2. Lage Feld 2: 2Ø12 mitte durchgehend

BauCaD *K+R*

Untere-Bewehrung:

Lage: Max: <<<< 2 >>>> Feld: << 2 >>

Akt: << 2 >> Belegt: == LHB=301/55/30

Bezug Stabanfang: UZ-Anfang Auflager-Li Auflager-Re UZ-Ende

Verankerung: 20 Verankerung: 20

Auf/Abbiegung: 0.0 Auf/Abbiegung: 0.0

xl	0.0	xr	0.0
xl	0.0	xr	0.0

Winkel: 45.0 wl: 45.0 wr: 45.0

Stab: 2 D 12 (2) 866 cu: 25 co: 5.8 cs: 3.3

Betondeckung:

OK X ?

BauCaD *K+R*[®] BDetaile – 02 Unterzug zeichnen und bewehren

Obere Bewehrung

Feld 1: 2Ø10 durchgehend

Obere-Bewehrung:
Lage: Max: <<< 1 >>> Akt: << 1 >> Belegt: ** LHB=501/55/30
Bezug Stabanfang: UZ-Anfang Auflager-Li Verankerung: 20.0 Auf/Abbiegung: 0.0
Bezug Stabende: Auflager-Re UZ-Ende Verankerung: 20.0 Auf/Abbiegung: 0.0
Stab: 2 D 10 (2) 866 Betondeckung: cu 3.8 co 5.8 cs 3.3

Feld 2: 5Ø10 über Mittelaufleger

Obere-Bewehrung:
Lage: Max: <<< 1 >>> Akt: << 1 >> Belegt: o*****o LHB=301/55/30
Bezug Stabanfang: UZ-Anfang Auflager-Li Verankerung: 162 Auf/Abbiegung: 0.0
Bezug Stabende: Auflager-Re UZ-Ende Verankerung: -162 Auf/Abbiegung: 0.0
Stab: 7 D 10 (5) 301 Betondeckung: cu 3.8 co 5.8 cs 3.3

Schub - Bewehrung

Feld1: 3 Schubbereiche mit Bügel

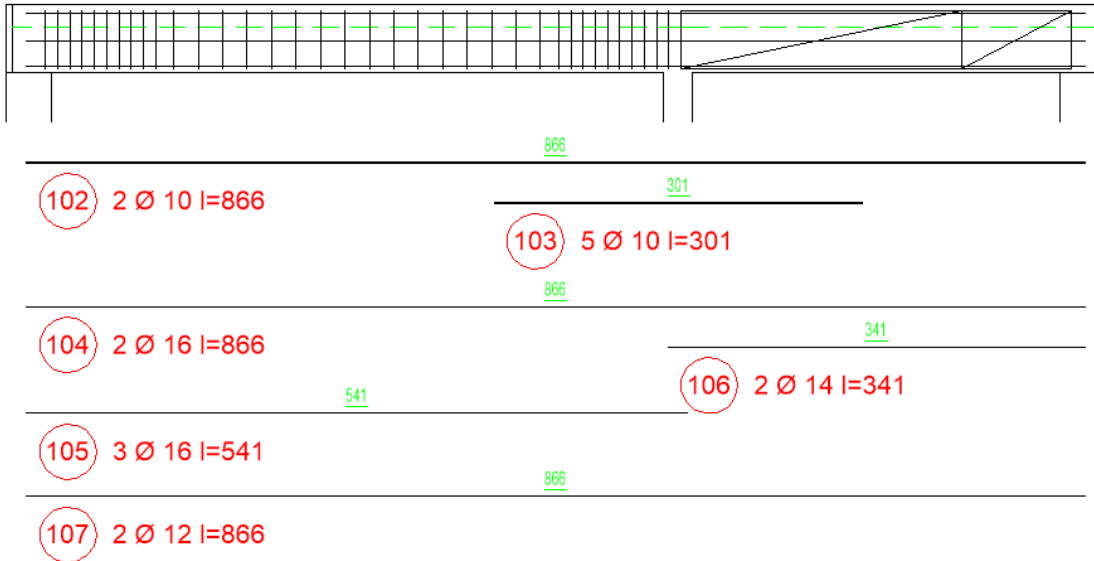
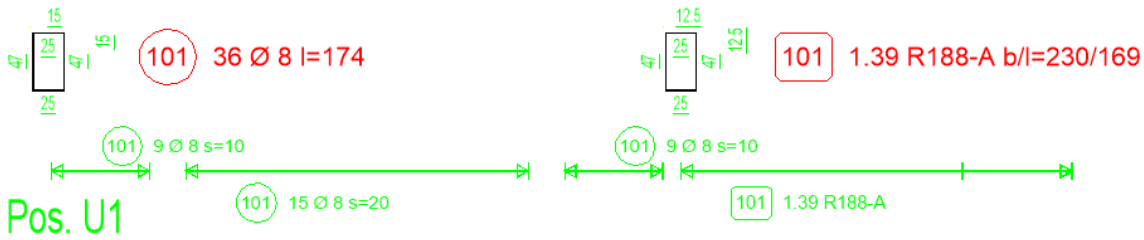
Schub-Bewehrung:
Lage: Max: <<< 1 >>> Akt: << 1 >> Belegt: 10*8/10, X*8/20, 10*8/10
Bezug Verlegeanfang: UZ-Anfang Auflager-Li Verankerung: 4.5 Auf/Abbiegung: >>
Bezug Verlegende: UZ-Ende Auflager-Re Verankerung: 4.5 Auf/Abbiegung: >>
Definition Verlegung: Brutto-V-Länge: 510 Netto-V-Länge: 510 Anfang Fix Mitte Fix Ende Fix
Definition Bügel: Bügel: Bügel-G-Länge: 174
Bügel: Mitt. Durchmesser: 8 Betondeckung: cu 3 co 5 cs 2.5

Feld2: Mattenkorb R188-A

Schub-Bewehrung:
Lage: Max: <<< 1 >>> Akt: << 1 >> Belegt: X*R 188-A/0
Bezug Verlegeanfang: UZ-Anfang Auflager-Li Verankerung: 9.35 Auf/Abbiegung: >>
Bezug Verlegende: UZ-Ende Auflager-Re Verankerung: 9.35 Auf/Abbiegung: >>
Definition Verlegung: Brutto-V-Länge: 321 Netto-V-Länge: 319.7 Anfang Fix Mitte Fix Ende Fix
Definition Bügel: Bügel: Bügel-G-Länge: 169
Bügel: Mitt. Durchmesser: 8 Betondeckung: cu 3 co 5 cs 2.5

In Zeichnung einfügen

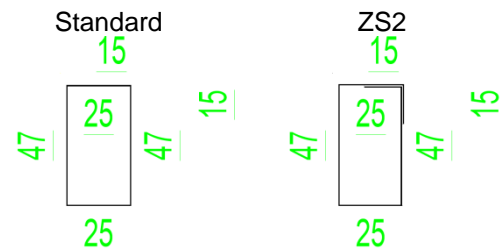
*? 0 2 3 4 6 NI * Einfügepunkt (Obere-Linke-Ecke) :



EV-Bewehrungs-Variablen

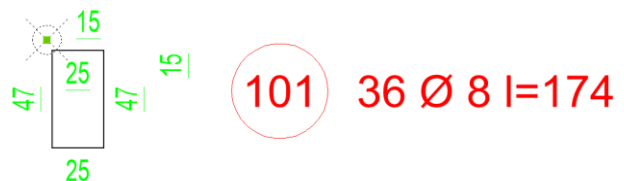
Damit der Bügelauszug als UMA, mit versetzter Bügelecke, dargestellt wird, muss folgende Statikvariable mit ZS2 in die ACADZ.LSP eingetragen werden:

bb_stk_uzm_schw_ba1

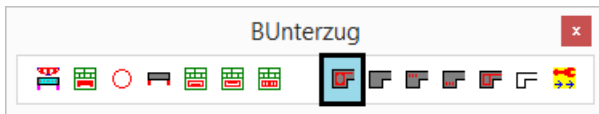


Damit der Bügelauszug nicht zusätzlich mit einem Punkt markiert wird, muss folgende Statikvariable mit ZS2 in die ACADZ.LSP eingetragen werden:

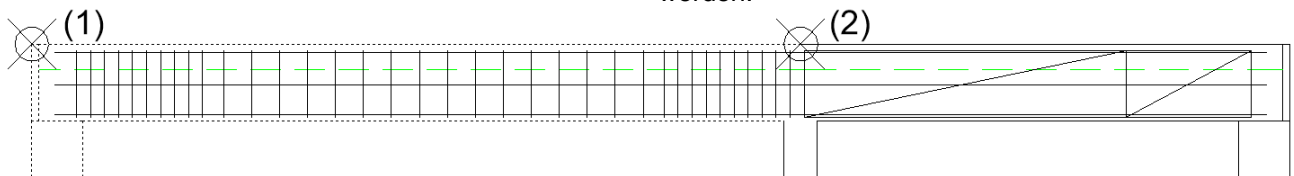
bb_stk_uzbbglpkt



7. Schnitte generieren



*? 0 2 3 4 6 NI * KEiner | <Aktuell> * Unterzug wählen
(obere linke Ecke) : Lese Unterzugs-Daten..

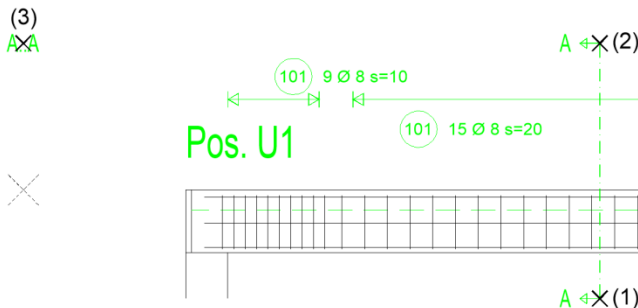


Hierfür ist der Objektfang PUNKT voreingestellt.
Zur Aktivierung der Punktanzeige geben Sie für
PDMODE den Wert 35 ein.

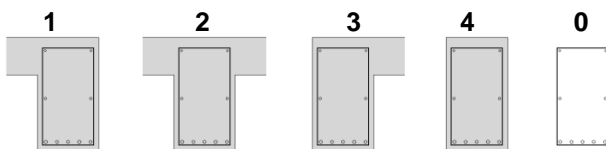
*? 0 2 3 4 6 NI * Schnitt von : (1)
*? 0 2 3 4 6 NI * Schnitt nach : (2)

*? 0 2 3 4 6 NI * Wohin (X-Wert) : (3)

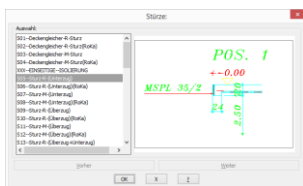
Schnitt-Name <A> : A



* ? 0 | 1=PBl | 2=PBl+re | 3=PBre | 4=RE | Sturzdetaile <S> :



S sturzdetaile



<Keiner> * Und noch einer...?
*? 0 2 3 4 6 NI * Schnitt von :

Mit diesem Befehl zeichnen Sie Schnittlinien und fügen dann den Geometrie- und Bewehrungsschnitt in die Zeichnung ein.

Mit ENTER kann der zuletzt erzeugte Unterzug (1) für die Schnittgenerierung ausgewählt werden. Dieser wird hierzu in der Zeichnung gestrichelt markiert.

Ansonsten kann der betreffende Unterzug durch Picken der oberen linken Ecke (2) ausgewählt werden.

Bei Mehrfeldträgern muss für die Schnittgenerierung jedes Feld separat in der oberen, linken Ecke ausgewählt werden.

Picken Sie zunächst die Schnittlinie (1), (2) in der Zeichnung.

Zur Bügeldarstellung im Schnitt, muss diese durch die zugehörige Verlegelinie geführt werden.

Nun picken Sie den Einfügekpunkt (3) als X-Wert für die linke, obere Schnittdarstellung. Dieser Punkt wird auch für die Schnittbeschriftung verwendet.

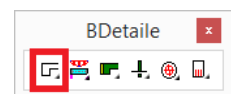
Geben Sie dann den Schnittnamen ein.

Für die Schnittdarstellung haben Sie folgende Möglichkeiten:

- 1 : Umriss = Plattenbalken, Decke links.
- 2 : Umriss = Plattenbalken, Decke links+rechts.
- 3 : Umriss = Plattenbalken, Decke rechts.
- 4 : Umriss = Rechteckquerschnitt.
- 0 : Schnitt ohne Umrisse.

S : Umriss = Sturzdetaile.

Zu den Sturzdetailen lesen Sie folgende Befehlsbeschreibung:



Mit ENTER beenden Sie den Befehl oder picken die nächste Schnittlinie.

EV-Bewehrungs-Variablen

Zur Beschriftung der Schnitteisen mit Strahlen muss folgende Variable mit ZS2 in die ACADZ.LSP eingetragen werden:

`bb_stk_uzlbazgart`

Die Länge der Deckenstriche (**D**) für die Plattenbalken-Darstellung wird durch Eintrag der folgenden Variablen mit ZS2 in die ACADZ.LSP gesteuert:

`bb_stk_uzdecklg`

Der Variablenwert kann als Länge mit einem Texteditor in der ACADZ.LSP geändert werden.

